

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 116 (1974)

Heft: 12

Rubrik: Referat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REFERAT

Einleitung der Geburt in Fällen von pathologischer Trächtigkeit beim Rind. Von M. Vandeplassche, R. Bouters, J. Spincemaille und P. Bonte. *Theriogenology* 1, 115–121 (1974) (engl.).

1. Eihautwassersucht

21 Rinder im Alter von 2 bis 10 Jahren; 7 bis 9 Monate trächtig. Einmalige bzw. zwei- bis dreimalige Verabreichung von 20 bis 40 mg Dexamethason i. m. im Abstand von 1 bis 2 Tagen.

Ergebnisse:

Behandlung	Anzahl Tiere	Eingeleitete Geburten	Tage bis Geburt (1 Tg./1–2 Tg./2 Tg.)			Ret. plac.
			3	4	4	
1 ×	12	11	3	4	4	7
2- bis 3 ×	9	6	0	3	3	2

13 von 17 Tieren wurden vollständig gesund und konnten an die Mast gestellt werden. Die Ergebnisse mit Dexamethason sind den früher publizierten Resultaten mit Diäthylstilböstrol deutlich überlegen.

2. Mumifikation

15 Kühe mit Mumien wurden nach einer der folgenden Methoden behandelt:

a) Dexamethason: 20 bis 80 mg i. m. auf 1- bis 3mal verteilt in täglichen Abständen (6 Tiere).

b) Diäthylstilböstrol: insgesamt 60 bis 800 mg i. m., auf 2 bis 6 Injektionen verteilt, tägliche Abstände (10 Tiere, inkl. 6 aus Gruppe a, die nicht auf Dexamethason ansprechen).

c) Prostaglandin (PGF_{2α}): 10,5 bis 45 mg i. ut., verteilt auf 1 bis 6 Gaben in täglichen Abständen (5 Tiere).

Ergebnisse:

Behandlung	Anzahl Tiere	Regression des CL	Geburt
Dexamethason	6	0	0
Diäthylstilböstrol	10	10 (3–8 Tg.)	10 (3–11 Tg.)
PGF _{2α}	5	3 (3–4 Tg.)	3 (3–4 Tg.)

Diäthylstilböstrol wirkte am besten. Der Misserfolg mit dem Corticosteroid war zu erwarten, da die Geburtsauslösung offenbar eine intakte Plazenta und einen lebenden Föten voraussetzt.

3. Mazeration

Insgesamt wurden 5 Kühe behandelt. Dexamethason (1 Tier) sowie PGF_{2α} (2 Tiere) konnten die Geburt nicht einleiten. 5 Kühe wurden mit Diäthylstilböstrol (120 bis 1400 mg, verteilt auf 4 bis 6 Injektionen i. m., mit zweitägigen Abständen) behandelt. Die Geburt konnte nur bei 2 Tieren innert 6 bis 7 Tagen ausgelöst werden. Beim Vorliegen von mazerierten Früchten ist die Uteruswand stark geschädigt, so dass auch die spätere Fruchtbarkeit in Frage gestellt wird. Von einer Behandlung mit einer der drei erwähnten Methoden ist daher auch aus diesem Grund abzuraten.

Schweiz. Verein. Zuchthyg. Bes.